



HESSISCHER LANDTAG

18. 08. 2021

KPA
DDA

Dringlicher Berichts Antrag

**Kerstin Geis (SPD), Christoph Degen (SPD), Tobias Eckert (SPD),
Nadine Gersberg (SPD), Karin Hartmann (SPD), Bijan Kaffenberger (SPD),
Angelika Löber (SPD), Manuela Strube (SPD), Turgut Yüksel (SPD) und
Fraktion**

Videokonferenzsysteme in den Schulen in Hessen

Im vergangenen Jahr hat der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit eine befristete Duldung zur Nutzung von marktgängigen Videokonferenzsystemen für alle hessischen Schulen, hier insbesondere von Microsoft Teams, bis zum 31.07.2021 ausgesprochen. Aus diesem Grunde wurde die Möglichkeit zur Beschaffung von schulspezifischen Videokonferenzlösungen mit Landesmitteln bis zum Ende des Schuljahres 2020/21 als Interimslösung begrenzt. Mit Schreiben vom 18.06.2021 wurden die Schulen durch das Hessische Kultusministerium (HKM) über die geplante einheitliche Videokonferenzlösung informiert. Das Vergabeverfahren für das neue System befände sich „in den letzten Zügen“. Im Schreiben des HKM vom 9. Juli 2021 hieß es dann, dass das europaweite Vergabeverfahren aufgrund eines Nachprüfungsantrags eines unterlegenen Bieters noch nicht abgeschlossen sei und die zeitlichen Verzögerungen eine Bereitstellung des Landessystems zum Beginn des neuen Schuljahres noch nicht zuließen. Dies führt dazu, dass die Schulen auch nach den Sommerferien 2021 nicht datenschutzkonforme Videokonferenzsysteme nutzen müssen.

Die Landesregierung wird ersucht, im Kulturpolitischen Ausschuss (KPA) sowie im Ausschuss für Digitales und Datenschutz (DDA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

I. Ausschreibung

1. Warum hat es über ein Jahr gedauert das Vergabeverfahren einzuleiten?
2. Mit welchen Fristen zur Abgabe durch Bieter erfolgte die Ausschreibung des schulspezifischen Videokonferenzsystems?
3. Wie viele Bieter haben ein Angebot bzw. einen Teilnahmeantrag abgegeben?
4. Von welcher Projektlaufzeit wurde im Vergabeverfahren ausgegangen?
5. Welches Auftragsvolumen wurde für das Projekt in welchem Zeitraum ausgeschrieben?

II. Vergabe

6. Welche Hindernisse verhindern eine zeitnahe Vergabe?
7. Seit wann sind diese Hindernisse bekannt?
8. In welcher Form hat die Landesregierung die Mitglieder des Landtags und der zuständigen Ausschüsse über diese Hindernisse informiert?
9. Wann ist eine Vergabe geplant bzw. realistischer Weise durchzuführen?
10. Von welcher Projektlaufzeit ist nach der Auftragsvergabe auszugehen?

III. Weiteres Vorgehen

11. Bis wann genau hat der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Information (HBDI) die Duldung marktgängiger Videokonferenzsysteme an den hessischen Schulen verlängert?

12. Übernimmt die Landesregierung die Lizenzgebühren für marktgängige Videokonferenzsysteme auch weiterhin ab dem Beginn des Schuljahres 2021/2022?
13. Entstehen darüber hinaus weitere zusätzliche Kosten zur Sicherstellung von Videokonferenzsystemen an hessischen Schulen und wenn ja, wofür?
14. Wann genau ist mit der Bereitstellung eines landesweiten, datenschutzkonformen Systems für alle hessischen Schulen zu rechnen und wie sieht der weitere Zeitplan dafür aus?
15. Wann und in welcher Form wurden die Schulträger über den Sachstand informiert und wie werden bzw. wurden sie konkret eingebunden?
16. Wie beurteilt der Hessische Datenschutzbeauftragte die vorliegende Gesamtsituation?

Wiesbaden, 18. August 2021

Die Fraktionsvorsitzende:
Nancy Faeser

**Kerstin Geis
Christoph Degen
Tobias Eckert
Nadine Gersberg
Karin Hartmann
Bijan Kaffenberger
Angelika Löber
Manuela Strube
Turgut Yüksel**